

Auflösung weiter vertagt

Die Allschwil Posse in der Biomill Laufen

STEFAN STRITTMATTER

Die Allschwil Posse um den Zürcher Boni Koller (48) und den Berner Bubi Rufener (40) ist ein Hip-Hop-Duo im ewigen Limbo zwischen unverständlichem Jux und unvollzogenem Ende.

Es ist wohl kein Qualitätsmerkmal für den Schweizer Hip-Hop, dass das Album, das die bislang grössten Empörungstürme in der Szene auslöste, im Grunde nur ein Jux war. 1995 veröffentlichte die Allschwil Posse die Maxi «Summer». Darin wurden unverhohlen und im breitesten Baseldytsch Drogen («Mach kä Booge um Drooge, Drooge sind guet, alles andri isch glooge») und Gewalt propagiert («Gwalt isch guet, dehäi und in dr Clique, Gwalt isch guet in dr Schuel und bim Figge»).

Doch der wahre Affront bestand nicht im Inhalt, sondern in der Form: Weder MC Folio noch VR Horny ist ein Basler, was die hiesige Szene verärgerte und zu Drohungen reizte, sollten Boni Koller (ein Zürcher) und Bubi Rufener (ein Berner), so die bürgerlichen Namen der zwei Posse-Mitglieder, je einen Fuss auf Basler Bühnen setzen.

Seither ist viel Wasser den Rhein hinunter, die Allschwil Posse hat sich mit der Basler Agglomeration versöhnt und zwei Alben folgen lassen: «Mitleid» (1999) und «Easy Ryder» (2006). Seither planen die zwei den Ausstieg, der ihnen nicht gelingt: Auch wenn die Auflösung längst geplant und die Homepage hoffnungslos veraltet ist, so steht die Allschwil Posse noch immer gerne auf der Bühne. Für

den Stil-Kontrast im Biomill sorgen am Samstagabend die Basler Lombego Surfers und The Monofones aus Bern.

> Biomill, Laufen. Delsbergstrasse 117. Sa, 18.12., 21 Uhr. www.biomilllaufen.ch



Wo ist die Posse? Koller (mit Karte) und Rufener sind in da house.